Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 103 (1922)

Nachruf: Escher, Rudolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4.

Prof. Rudolf Escher

1848—1921

Rudolf Escher, während vier Jahrzehnten Professor der mechanischen Technologie an der E. T. H., entschlief in der Nacht vom 10./11. November 1921 an einem Herzschlag. Mit ihm hat ein Stück Geschichte des Eidg. Polytechnikums seinen Abschluss gefunden. Mit musterhafter Gewissenhaftigkeit hat er sich in den Dienst seiner Lehrtätigkeit gestellt und Generationen von Schülern die ersten Kenntnisse der Maschinenbaustoffe und ihrer Verarbeitung beigebracht. Dabei kamen ihm sein praktischer Sinn und seine vielfachen Erfahrungen zu statten. Denn der Lehrstoff selbst erscheint dem Anfänger, der unmittelbar von der Mittelschule kommt, spröde und ausschliesslich von empirischen Erkenntnissen beherrscht.

Rudolf Escher wurde am 10. Juni 1848 als Glied einer Auslandschweizerfamilie in Salerno geboren, wo sein Vater eine Fabrik betrieb. Ein sorgfältiger erster Privatunterricht förderte die Gabe zur Naturbeobachtung und zur Handfertigkeit und entwickelte den Sinn für Technik. Mit 14 Jahren kam er in die französische Schweiz und ein Jahr später in die Industrieschule Zürich und absolvierte nach zwei Jahren die Maturitätsprüfung. Während drei folgenden Jahren beschäftigte er sich praktisch im Glarnerland. Hierauf bezog er das Eidg. Polytechnikum, das er mit dem Diplom als Maschineningenieur verliess. Nach kurzer Tätigkeit im väterlichen Geschäft in Salerno fügte er ein weiteres Studienjahr in Dresden hinzu und wurde hierauf Assistent von Prof. Veit an der E. T. H. Erst 28 Jahre alt wurde ihm 1876 die Professur, die er bis zu seinem Tode inne hatte, übertragen. Ein gewaltiges Gebiet, dessen Ausdehnung von Jahr zu Jahr wuchs, war ihm damit übertragen. Ausser über mechanische Technologie hatte er über Müllerei, Papierfabrikation, Spinnerei und Weberei zu lesen.

1874 verehelichte er sich mit der Tochter Agnes des zürcherischen Bezirksarztes Dr. C. Zehnder.

Prof. Rudolf Eschers Bedeutung für das zürcherische Geistesleben war mannigfaltig. Er gehörte lange Jahre dem Tonhallevorstand an, ebenso dem Direktorium des Zürcher Konservatorium. Begabt mit einem ausgesprochenen Sinn für Tradition und Geschichte, bildete er ein wertvolles Bindeglied zwischen seiner Vaterstadt und dem Lehrkörper der E. T. H.

Marcel Grossmann.

Publikationen von Rudolf Escher

1. Mechanische Technologie. (Aut. 1880/81.)
2. Theorie der Ringspindel. („Der Civilingenieur", Bd. XXIX, 1883.)
3. Studien über die Aufwindvorrichtungen an Feinspinnmaschinen. („Der Civilingenieur", Bd. XXXIII, 1887.)
4. Spinnerei-, Weberei- und Papiermaschinen. (Bericht über die Weltausausstellung Paris 1889.)
5. Mitteilungen aus dem Gebiete des Maschinenwesens. (Weltausstellung Chicago, Bericht mit A. Vuilleumier, 1896.)
6. Über die Wirkung der Schneidewerkzeuge. (Verh. d. Schw. Naturf. Ges., Zürich 1896, p. 202—204, und Compte Rendu de la Soc. helv. d. Sciences nat., Zurich 1896, p. 49—50.)
7. Erfinden und Erfinder (Vortrag, Berlin 1899.)
8. Maschinen und Verfahren der Spinnerei und Seilerei. (Bericht über die Weltausstellung Paris 1900, Bern 1901.)
9. Die Entwicklung der Turbine. (Schweiz. Bauztg. 38, 1901.)
10. Die Schaufelung der Francis-Turbine. (Schweiz. Bauztg. 41, 1903.)
11. Über die Schaufelung des Löffelrades. (Schweiz. Bauztg. 45, 1905.)
12. Alte und neue Tangentialräder. (Ztschr. f. d. gesamte Turbinenwesen, München 1907.)
13. Die Theorie der Wasserturbinen (Berlin, Springer, 1908, 2. Aufl. 1921.)
14. Die Technik des täglichen Lebens. Rathausvortrag 1913. (Zürcher Taschenbuch 1913.)
15. Mechanische Technologie der Maschinenbaustoffe. Leipzig, Teubners technische Leitfäden, 1918, 2. Aufl. 1921.)